

Am 25. April 2017 tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann im Großen Saal der Stadthalle Balingen. Zu Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Polizeirevierleiter Alexander Türschmann stellt Kriminalstatistik 2016 vor „Sinkende Fallzahlen im Jahr 2016“

Polizeirevierleiter Alexander Türschmann berichtete dem Gemeinderat von einem Rückgang der Fallzahlen in der Kriminalstatistik 2016. Insgesamt seien im vergangenen Jahr 1.643 Straftaten gemeldet worden und verringerten sich damit um 4,6 % im Vergleich zum Vorjahr auf den niedrigsten Wert im 10-Jahres-Vergleich. Somit nimmt Balingen, verglichen mit anderen Großen Kreisstädten im Umkreis einen Platz im Mittelfeld der Statistik ein.

Der Polizei in Balingen bekannt gewordenen Straftaten umfassen insbesondere Diebstahlsdelikte mit 427 Fällen und sonstige Delikte wie Beleidigung, Sachbeschädigung oder Hausfriedensbruch mit 367 Fällen. Computerkriminalität, sexuelle Übergriffe oder Totschlag sind konsequent auf einem sehr geringen Niveau, berichtete Türschmann. Ebenfalls sei die Anzahl der Wohnungseinbrüche erheblich gesunken und zwar um 83,9 %.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 847 Tatverdächtige benannt. Diese teilten sich in 663 Erwachsene, 73 Jugendliche und 94 Heranwachsende und 17 Kinder auf.

Was die Aufklärungsquote angehe, zeigte sich Revierleiter Türschmann zufrieden: „Im Jahr 2016 konnten wir 63,6 % der Fälle aufklären und somit eine Verbesserung gegenüber 2015 erreichen“.

Türschmanns Resümee am Ende seiner Ausführungen fällt positiv aus. Es seien keine polizeilichen Brennpunkte in Balingen feststellbar. Gleichermaßen verlaufen Großveranstaltungen in Balingen aus polizeilicher Sicht unproblematisch ab, es bestehe allerdings eine erhöhte abstrakte Gefährdung angesichts der Vorkommnisse in Nizza, Ansbach oder Berlin.

Neues Drehleiterfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Balingen

Bereits seit 1995 befindet sich das derzeitige Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr Balingen im Einsatz und muss daher aufgrund seines Alters und den zunehmend hohen Wartungs- und Reparaturkosten durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden. In seiner vergangenen Sitzung sprach sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, ein neues Drehleiterfahrzeug mit feuerwehrtechnischer Beladung zu einem Preis von rund 708.000 Euro zu erwerben. Damit wäre die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Balingen an die stetig steigenden und sich veränderten Anforderungen

sowie für die technischen Weiterentwicklungen im Feuerwehrwesen wieder gut ausgerüstet.

Thomas Gührs ist neuer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Balingen

Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Balingen wurde Thomas Gührs zum neuen Kommandanten und zugleich Alexander Werner zum 1. stellvertretenden Kommandanten, Roland Merz zum 3. stellvertretenden Kommandanten und Florian Rebholz zum 4. stellvertretenden Kommandanten gewählt. Oberbürgermeister Reitemann bedankte sich beim bisherigen Kommandanten Joachim Rebholz für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement und großen Einsatz für das Feuerwehrwesen in Balingen. Der Gemeinderat stimmte den Wahlen der Feuerwehr Balingen einstimmig zu.

Konzeption zur Versorgung von pflegebedürftigen Menschen

In naher Zukunft stehen die Städte und Gemeinde vor der großen Herausforderung, der starken Zunahme an hilfe- und pflegebedürftigen Menschen mit den geeigneten Konzeptionen zu begegnen. Die Verwaltung hat daraufhin dem erfahrenen, bundesweit tätigen Bevölkerungsprognostiker, Tilmann Häusser, den Auftrag erteilt, die voraussichtliche Entwicklung des Bedarfs an Pflegeplätzen in Balingen bis zum Jahr 2030 darzustellen. Hinsichtlich der Vorausrechnung von Tilmann Häusser ergibt sich für das Stadtgebiet Balingen ein Mehrbedarf an stationären Pflegeplätzen von 72 im Jahre 2020 bzw. von 135 im Jahre 2030. Parallel erfolgte mit den in Balingen tätigen Pflegeheimbetreibern eine Abfrage über deren derzeitiges Platzangebot sowie über deren zukünftigen Planungen. Aus den Empfehlungen des Kuratoriums Deutscher Altershilfe und den Gesprächen mit den Pflegeheimleitungen schlägt die Verwaltung folgende Qualitätsstandards für den Bau von stationären Pflegeeinrichtungen in Balingen auf städtischen Grundstücken vor:

1. Die Bedarfslücke sollte mit 2 bis 3 stadtteilnahen Einrichtungen mit guter Anbindung an die örtliche und verkehrstechnische Infrastruktur (z.B. Bahn- oder Busverkehr) geschlossen werden.
2. Im Sinne einer stadtteilnahen Versorgung empfiehlt es sich kleinere Einrichtungen mit einer Größe zwischen 45 und 75 Plätzen zu bauen.
3. Nach den Bestimmungen der Landesheimbauverordnung hat die Versorgung der stationär aufgenommenen Pflegebedürftigen in Wohngruppen mit max. 15 Personen zu erfolgen.
4. Positiv für das Wohlbefinden der Bewohner wirkt sich das Einbinden von ehrenamtlichem Engagement aus. Dies sollte bei der Realisierung einer neuen

Pflegeeinrichtung von den gesellschaftlichen Kräften vor Ort eingebracht oder zumindest angestrebt werden.

5. Eine Vielfalt an Trägerkonzepten ist anzustreben. Gegenwärtig fehlen Einrichtungen, die sich konsequent an einem Hausgemeinschaftskonzept orientieren, sowie stationäre Plätze für Demenzkranke mit herausforderndem Verhalten.

6. Konzepte, die über eine Stärkung des ambulanten Bereichs die Nachfrage nach stationären Pflegeheimplätzen reduzieren, sollen befürwortet und nach Möglichkeit unterstützt werden.

Dieser vorgeschlagenen Konzeptionsfestlegung stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Bebauungspläne

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Gewerbegebiet Siecheneschle–West,“

In ihrer vergangenen Sitzung diskutierten die Mitglieder des Gemeinderates über die Anpassung der Gebietsabgrenzung im Gewerbegebiet Siecheneschle–West. Dabei wurde das Plangebiet zur Billigung im Nordosten entlang der Hölderlinstraße reduziert und von der Bestandsbebauung abgerückt. In diesem Bereich ist momentan noch keine geordnete Erschließung einer Bebauung eigentumsrechtlich möglich und soll daher zu einem späteren Zeitpunkt eigenständig überplant werden. Der Billigung des Entwurfs mit Auslegungsbeschluss stimmten die Stadträte und Stadträtinnen einstimmig zu.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Änderung Schmiden II, Liegnitzer Straße“

Für ein in der Liegnitzer Straße gelegenes Grundstück ist im Rahmen der Innenentwicklung und Nachverdichtung der Neubau eines 4-geschossigen Gebäudes mit Flachdach geplant. Dabei sollen insgesamt 25 Wohneinheiten entstehen. Die barrierefreien Wohnungen sollen zu grundsätzlich sozialverträglichen Preisen vermietet werden. Zudem ist der Neubau von 31 privaten Garagen, 14 privaten Stellplätze sowie 8 privaten Carports geplant. Zur Verwirklichung des Vorhabens ist eine Bebauungsplanänderung erforderlich. Dabei werden verschiedene planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Festsetzungen den aktuellen Bedürfnissen angepasst und geändert. Der Billigung des Entwurfs mit Auslegungsbeschluss stimmte der Gemeinderat ebenfalls einstimmig zu.

Vergabe von Bauleistungen

Straßen-, Gehweg-, Gemeindeverbindungsstraßen- und Feldweg-Unterhaltungsarbeiten im gesamten Stadtgebiet 2017 Teil B

Im Zuge von Straßen-, Kanalisations-, und Wasserleitungsarbeiten im gesamten Stadtgebiet Balingens haben sich die Mitglieder des Gemeinderates dafür ausgesprochen die Unterhaltungsarbeiten nach entsprechender Ausschreibung an die Firma Clemens Müller aus Albstadt zum Angebotspreis von 486.307,68 Euro zu vergeben.

Kurz notiert:

Bekanntgabe

In der Sitzung des Gemeinderates am 28.03.2017 wurden im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit öffentlich bekannt gegeben werden:

- Der Erfüllung und Abrechnung der Vermächtnisse aus dem Erbe des Herrn Arthur Eppler an die Stadt Balingen wird grundsätzlich zugestimmt. Des Weiteren wird eine erste Abschlagszahlung unter Vorbehalt an die ebenfalls bedachten Gemeinden geleistet. Die Schlusszahlung wird nach Vorliegen der steuerlichen Abrechnung vorgenommen.
Die Stadt Balingen anerkennt zudem das gesonderte Vermächtnis des Herrn Eppler.
- Die Stadt Balingen veräußert im Gewerbegebiet „Rote Länder“ eine Teilfläche mit ca. 6.720 m².

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

Dienstag, 23. Mai 2017 um 17.00 Uhr

im Großen Saal der Stadthalle Balingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.